

HANDWERKSKAMMER SÜDTHÜRINGEN

Der Zauber von kühlem Glas und heißer Flamme

Die Handwerkskammer Südthüringen, die Staatliche Berufsfachschule Glas in Lauscha und das Weihnachtsland am Rennsteig kooperieren für den Fachkräftenachwuchs im Glasbläserhandwerk

Die Staatliche Berufsfachschule Glas in Lauscha ist eine der wenigen bestehenden Glasfachschulen in Europa und die einzige Schule weltweit mit der Spezialisierung „Gläserner Christbaumschmuck“. So war es nur naheliegend, dass nun das Weihnachtsland am Rennsteig und die Berufsfachschule Glas sowie die Kunstglasbläserinnung Thüringen auf eine umfassende Kooperation hingearbeitet haben. Diese Zusammenarbeit trägt jetzt Früchte.

In enger Verzahnung mit der Handwerkskammer Südthüringen, der Kunstglasbläserinnung Thüringen und den Absolventen der Berufsfachschule Glas ist es seit 2019 gelungen, die Ausbildung im Beruf Glasbläser mit seinen Fachrichtungen fest zu etablieren. Nach drei spannenden und lehrreichen Jahren lockt der Gesellenbrief, der den Grundstein für eine erfolgreiche Karriere im Handwerk legt. Dies hebt entscheidend die Attraktivität und Nachhaltigkeit des Ausbildungsberufs.

Gleichzeitig wird die schon seit Jahrzehnten andauernde Tradition des handgefertigten gläsernen Christbaumschmucks in der Staatlichen Berufsfachschule Glas weitergetragen. Auch Innovationen und Weiterentwicklungen hier natürlich ihren festen Platz.

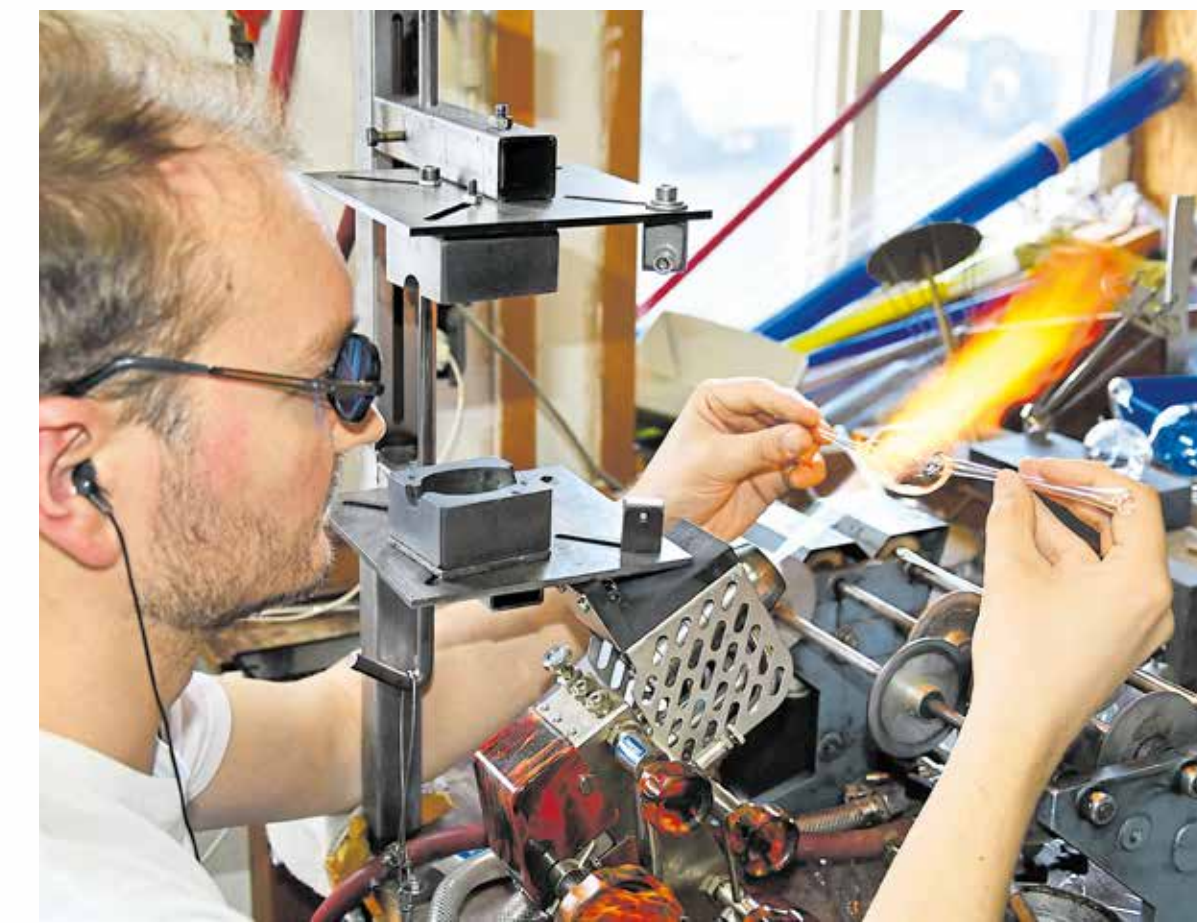
Dabei steht die Berufsfachschule für eine gleichermaßen aktuelle wie traditionsbewusste Ausbildung im Handwerk. Als neue Manufakturmarke mit ganzjähriger Weihnachts- und Erlebniswelt im Süden Thüringens schafft das Weihnachtsland am Rennsteig den idealen Rahmen, um die Bedeutung und die Geschichte der Berufsfachschule Glas in Lauscha noch weiter hervorzuheben.

Einzigkeit des Handwerksberufs

Helmut Bartholmes, Obermeister der Kunstglasbläserinnung Thüringen, freut sich über die Kooperation: „Wir sind überzeugt, dass die Zusammenarbeit mit der staatlichen Berufsfachschule Glas in Lauscha dazu beitragen wird, das traditionelle Glasbläserhandwerk, das seinen Ursprung vor fast 200 Jahren im Thüringer Wald hat, zu bewahren und weiterzuentwickeln“, betont der erfahrene Glasbläsermeister aus Limbach. Der Innungsoberrmeister sagt: „Gemeinsam möchten wir das Bewusstsein für die Einzigartigkeit des Handwerksberufs des Glasbläfers für unsere Heimat und über die Grenzen hinaus stärken.“

Damit Tradition und Innovation weiter erhalten werden können, ist es mehr als wichtig, junge Menschen für den Beruf des Glasbläfers zu begeistern. Hierfür wurde eine moderne Kommunikationskampagne aufgelegt. Als erstes Ergebnis sind drei kurze Image-Videos zum Thema „Glas verzaubern lernen“ entstanden, welche die Ausbildung zum Glasbläser unter den Schlagworten #begeistert, #erfüllend und #stolzdrauf beleuchten. Sie transportieren die Begeisterung der jungen Menschen an ihrer einzigartigen Ausbildung.

Die Auszubildenden der Berufsfachschule Glas in Lauscha sollen in Zukunft auch an Projekten und Veranstaltungen im Weihnachtsland am Rennsteig beteiligt werden. Zudem



Das Glasbläserhandwerk hat eine lange Tradition in Südthüringen. Es begeistert den Fachkräftenachwuchs mit Kreativität und Kunstfertigkeit. Foto: HWK



Obermeister Helmut Bartholmes zeigt den mundgeblasenen Christbaumschmuck, der von Südthüringen aus in alle Welt exportiert wird.

soll die Kooperation dazu beitragen, das Weihnachtsland als Aushängeschild für das Kunsthandwerk im südlichen Thüringer Wald zu etablieren und das Bewusstsein für die Einzigartigkeit des Glasbläserberufs zu stärken.

Aushängeschild für das Handwerk

„Wir freuen uns sehr über die Zusammenarbeit mit dem Weihnachtsland am Rennsteig und sind davon überzeugt, dass die Kooperation für unsere Schülerinnen und Schüler eine Bereicherung sein wird“, sagt die Schulleiterin Romy Steiner der Berufsfachschule Glas in Lauscha. Sie betont: „Wir möchten das Kunsthandwerk des gläsernen Christbaumschmucks weiter fördern. Unser Ziel ist, dass sich das Weihnachtsland am



„Unser Ziel ist, dass sich das Weihnachtsland am Rennsteig als Aushängeschild für das Handwerk im Süden Thüringens fest etabliert.“

Romy Steiner
Schulleiterin der
Berufsfachschule Glas

Rennsteig als Aushängeschild für das Handwerk im Süden Thüringens fest etabliert.“ Zugleich entsteht mit dem Weihnachtsland am Rennsteig eine neue Weihnachtsdestination und Manufakturmarke. Es bietet eine ganzjährige Weihnachts- und Erlebniswelt im Süden Thüringens.

Lange Glastradition in Lauscha

In seinem Zentrum liegt die Region um Lauscha, dem Geburtsort der gläsernen Christbaumkugel. Der Legende nach schmückte ein armer Glasbläser im Jahr 1847 seinen Christbaum erstmals mit farbigen Glaskugeln, anstelle von teuren Äpfeln und Nüssen. Seitdem werden in der Region die filigranen Schmuckstücke in liebevoller Handarbeit in zahlreichen Familienbetrieben gefertigt und weltweit exportiert.

Als Anerkennung des Traditionshandwerks wurde der mundgeblasene und handbemalte Lauschaer Christbaumschmuck 2021 in das bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Unesco-Kulturerbes aufgenommen.

Die Staatliche Berufsfachschule Glas in Lauscha ist eine der wenigen bestehenden Glasschulen in Europa und die einzige Schule weltweit mit der Spezialisierung „Gläserner Christbaumschmuck“. Schwerpunkte der Ausbildung im Beruf des Glasbläfers bilden die Fachrichtungen Christbaumschmuck, Glasgestaltung und Kunststange.

Die staatliche Schule ist eng mit der Geschichte der Thüringer Glasindustrie verbunden und sieht ihre Aufgaben in der Ausbildung des Glasbläsernachwuchses, der Bewahrung und Weitervermittlung von traditionellen Methoden und Techniken im Glasbläserhandwerk sowie in der Weiterentwicklung des Glasbläserhandwerks in neuen Formen und Dekoren für Glas- und Christbaumschmuck.

Weitere Informationen gibt es unter: weihnachtslandamrennsteig.com

BERUFSBILDUNGS-AUSSCHUSS



Die stv. BBA-Vorsitzende Susanne Riedel, BBA-Vorsitzender Michael Lemm und BBA-Geschäftsführerin Stefanie von Nordheim (v.l.n.r.) heißen die Mitglieder willkommen. Foto: HWK

Prüfungsordnungen neu gefasst

Am 27. April 2023 tagte der Berufsbildungsausschuss (BBA) der Handwerkskammer Südthüringen auf dem Bildungscampus BTZ Rohr-Kloster. Im Zentrum der Sitzung standen Neufassungen der Prüfungsordnungen aufgrund geänderter Empfehlungen des Bundesinstituts für Berufsbildung.

Die BBA-Mitglieder befassten sich unter anderem mit digitalen Prüfungen, Bewertungsregelungen und der Einbeziehung von Gewerkschaften und Arbeitnehmervereinigungen in die Berufung der Prüferinnen und Prüfer. Ausführlich vorgestellt wurden der 7. Änderungs- und Ergänzungsbeschluss zu überbetrieblichen Lehrunterweisungen sowie die Neuerungen im Musterausbildungsvertrag.

Stand der Berufsbildung

Stefanie von Nordheim, Abteilungsleiterin Berufsbildung der HWK Südthüringen, berichtete zum Stand der Berufsbildung im Kam-

merbezirk Südthüringen. Im noch laufenden Schuljahr 2022/23 werden insgesamt 2.400 Schülerinnen und Schüler an Potenzialanalysen sowie Erprobungs- und Erkundungsphasen teilnehmen. Auch das Team der Passgenauen Besetzung, dessen Projektvorhaben den Mitgliedern des BBA vorgestellt wurde, konnte schon zahlreiche Ausbildungsvermittlungen erzielen. Vier Fortbildungs- und acht Meisterprüfungsausschüsse werden 2023 neu errichtet, drei Ausbildungsordnungen treten zum 1. August in Kraft und bei drei weiteren steht das Ordnungsverfahren an.

Besonders hervor hob Stefanie von Nordheim den diesjährigen Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks. Entsprechend des Rotationsverfahrens ist die Handwerkskammer Südthüringen hierfür 2023 die koordinierende Stelle für den Freistaat Thüringen und wird im November die Abschlussveranstaltung ausrichten.

Neue Schulungswände für Fachkräfte

Kooperation von BTZ Rohr-Kloster und SHK-Branche

Als Handwerker muss man stets auf dem Laufenden sein. In diesen Tagen gilt das gerade auch für den Bereich Sanitär, Heizung und Klima (SHK). Dieser bildet traditionell einen der Kernbereiche im Berufsbildungs- und Technologiezentrum Rohr-Kloster. Jedes Jahr werden hier die Fachkräfte geschult.

Fest zu den Kursen gehört auch die Unterweisung und praktische Übung an Schulungswänden. Hier sind die einzelnen Komponenten – Rohre, Pumpen, Ventile und weitere Bauteile – gut zugänglich und teils flexibel miteinander kombinierbar aufgebaut. Dies ermöglicht eine anschauliche Lehre und verdeutlicht außerdem, welche anspruchsvolle Technik sich heutzutage oft in Wänden und Heizungskellern verbirgt. In enger Zusammenarbeit mit Unternehmen aus der SHK-Branche

hat nun das BTZ Rohr-Kloster neue Schulung- und Ausstellungswände in seinen Bestand übernommen und setzt sie seit Kurzem bereits im aktiven Lehrbetrieb ein.

Davon profitieren sowohl die Auszubildenden als auch die Meister-schüler auf Thüringens größtem Bildungscampus.

Einmalig in Deutschland

„Die Schulungswände sind in ihrer Art einmalig in Deutschland und veranschaulichen, was Anlagenmechaniker in der Praxis erwartet“, erläutert BTZ-Leiter Manfred Tietze. Sein besonderer Dank gilt den Mitarbeitern der Georg Fischer JRG AG, unter deren tatkräftiger Mitwirkung die Wände in der Schweiz im Werk Sissach mit geplant und aufgebaut wurden. „Wir freuen uns auf weitere gemeinsame Projekte in der Zukunft!“, so Manfred Tietze.



Manfred Tietze, Steffen Gebert (Georg Fischer Haustechnik Deutschland GmbH) und Sandro Hamacher (BTZ Rohr-Kloster) freuen sich über die Möglichkeiten der neuen Schulungswände (v.l.n.r.). Foto: HWK

WIR GRATULIEREN

Geburtstage und Meisterjubiläen der zweiten Junihälfte

Wir beglückwünschen in dieser Ausgabe der DHZ die Jubilare der zweiten Junihälfte. In der nächsten Ausgabe, die am 7. Juli erscheint, wird den Jubilaren der ersten Junihälfte gratuliert.

80. Geburtstag
Peter Mohr, Bad Salzungen, am 30.06.

70. Geburtstag
Egon Seeber, Neuhaus am Rennweg, am 20.06.; Manfred Happ, Dermbach, am 23.06.; Rudolf Trabert, Geisa, am 26.06.; Gisbert Hub, Gerstungen, am 27.06.

65. Geburtstag
Frank Enenkel, Suhl, am 18.06.; Andreas Sedelmayr, Friedewald, am 20.06.; Ralf Volkhardt, Bad Salzungen, am 22.06.; Annette Möhring, Erlau, am 23.06.; Harald Danz, Floh-Seligenthal; Oanh Bui Van, Eisenach, beide am 24.06.

60. Geburtstag
Bärbel Schumann, Wutha-Farnroda; Frank Schneider, Bad Salzungen, beide am 18.06.; Thomas Eickemeier, Suhl, am 22.06.; Beate Zange, Sonneberg; Henry Heublein, Förztal, beide am 26.06.; Kay-Uwe Peckruhn, Amt Creuzburg, am 27.06.; Detlev

Rauh, Förztal; Ute Mittelsdorf, Wasungen, beide am 28.06.

50. Geburtstag
Rico Neuhofer, Floh-Seligenthal, am 18.06.; Marco Holzhey, Albrechts; Rita Scheler-Hirsch, Lauscha, beide am 19.06.; Michael Maaß, Bad Hersfeld; Thomas Pirl, Suhl, beide am 20.06.; Frank Bielert, Ruhla; Riccardo Hörnlein, Eisfeld, beide am 22.06.; Frank Liebaug, Schmalkalden; Rico Schneider, Steinbach-Hallenberg, beide am 23.06.; Sandra Börner, Belrieth, am 26.06.; Manja Wilhelm, Gerstungen, am 27.06.; Sven Schneider, Schmiedefeld, am 28.06.; Daniel Ruck, Suhl, am 30.06.

50-jähriges Meisterjubiläum
Dachdeckermeister Gunter Oeser, Jena, am 19.06.; Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierermeister Frank Aubel, Bad Salzungen, am 20.06.; Maler- und Lackierermeister Wilko Haubert, Schmalkalden, am 24.06.; Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister Michael Kocksch, Sonneberg, am 27.06.; Kraftfahrzeugtechnikermeister Silvio Knoth, Wildeck, am 29.06.

Die Handwerkskammer Südthüringen gratuliert allen Jubilarinnen und Jubilaren herzlich!



Herzlichen Glückwunsch!

Foto: HWK

IMPRESSUM



Rosa-Luxemburg-Straße 7-9
98527 Suhl
Tel. 03681/3700
Fax 03681/370290

E-Mail: info@hwk-suedthueringen.de
Internet: www.hwk-suedthueringen.de
Verantwortlich: stellvertretende Hauptgeschäftsführerin Sabine Bednarzik

Unterstützung bei der Berufswahl

Neue Ansprechpartnerinnen für Passgenaue Besetzung

Was möchte ich einmal werden?“ Das ist eine Frage, die sich wohl alle Jugendlichen stellen. „Vielen fehlt es einfach nur an einer Idee oder an einer neuen Perspektive“, sagen Anna Roßbach und Mary-Ann Werner. Und da sprechen sie aus Erfahrung, denn seit Jahresbeginn bilden sie das Team der Passgenauen Besetzung der Handwerkskammer Südthüringen. Schon dutzende Male haben sie seither Ausbildungsinteressierte und auszubildende Handwerksunternehmen erfolgreich zusammengeführt.

Unterstützung für Azubis und Unternehmen

Die Passgenaue Besetzung steht allen Ausbildungsinteressierten, Schulabgängern und Eltern bei Fragen rund um das Thema Berufsausbildung Rede und Antwort. Das Projekt wird von Bundesregierung und EU gefördert und unterstützt bereits seit 2007 Auszubildende sowie Ausbildungsbetriebe.

Neben allgemeinen Beratungsleistungen zur Berufsausbildung und ihren Karrieremöglichkeiten, zu den Chancen einer handwerklichen Berufsausbildung und zu den über 130 Handwerksberufen in Deutschland vermitteln Anna Roßbach und Mary-Ann Werner Praktikumsstellen, bieten Hilfe bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen und Unterstützung beim Abschluss des Berufsausbildungsvertrages. Sowohl persönliche Sprechstunden vor Ort in der Handwerkskammer in Suhl als auch Auskünfte per Telefon und E-Mail sind möglich. Zudem steht die Passgenaue Besetzung bei zahlreichen Berufs- und Ausbildungsmessen in der Region Rede und Antwort.

Beste Voraussetzungen

„Wir freuen uns über jede Frage, die wir gemeinsam klären können, jedes Praktikum, das wir vermitteln können, und natürlich am meisten über jeden Ausbildungsvertrag, der nach unserer Mitwirkung unterschrieben wird“, betont Mary-Ann Werner. „Nicht jeder Schüler findet im Rahmen der beruflichen Orientierung im Unterricht schon seinen Weg“, erläutert Anna Roßbach und fasst zusammen: „In diesen Fällen sind wir dann gerne die Wegweiser durch die Vielfalt der Ausbildungsberufe!“

Hinter dem Enthusiasmus der beiden Beraterinnen steckt eine große



Anna Roßbach (l.) und Mary-Ann Werner bringen Azubis und Handwerksunternehmen zusammen. Foto: HWK



Wir wollen die Wichtigkeit einer fundierten Berufsausbildung den Schülern näherbringen und sie vom Handwerk begeistern!“

Anna Roßbach und Mary-Ann Werner Team Passgenaue Besetzung

Motivation: „Das Handwerk ist unser Ursprung und gleichzeitig unsere Zukunft. Wir wollen die Wichtigkeit einer fundierten Berufsausbildung den Schülern näherbringen und sie vom Handwerk begeistern“, erläutern sie und denken dabei direkt an die praktische Umsetzung: „Im Handwerk ist nicht nur Fingerfertigkeit, sondern auch Köpfchen gefragt. Unternehmen brauchen qualifizierten Nachwuchs. Wir zeigen hierbei die verschiedenen Karrieremöglichkeiten auf - vom Meister bis hin zum Betriebswirt, rein in die Selbstständigkeit.“ Anna Roßbach und Mary-Ann Werner sind sich sicher: „Unser BTZ schafft für alle Wege beste Voraussetzungen!“

Sie erreichen die Passgenaue Besetzung unter Tel. 03681/370221 sowie unter anna.rossbach@hwk-suedthueringen.de und mary-ann.werner@hwk-suedthueringen.de

71. VOLLVERSAMMLUNG

Einladung

Hiermit wird form- und fristgerecht öffentlich zur 71. Sitzung der Vollversammlung der Handwerkskammer Südthüringen eingeladen, die am

- Montag, 26. Juni 2023, um 17.00 Uhr
- in der Aula der Klosterkirche des Bildungscampus BTZ Rohr-Kloster, Kloster 1 in Rohr stattfindet.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Niederschrift der außerordentlichen Vollversammlung vom 4. April 2023
4. Bericht des Präsidenten
5. Beschlussvorlagen und Beschlussfassung
- 5.1. Neufassung der Prüfungsordnung für Gesellen- und Umschulungsprüfungen der Handwerkskammer Südthüringen
- 5.2. Neufassung der Prüfungsordnung für Abschluss- und Umschulungsprüfungen der Handwerkskammer Südthüringen
- 5.3. Neufassung der Prüfungsordnung für Fortbildungsprüfungen der Handwerkskammer Südthüringen
- 5.4.7. Änderungs- und Ergänzungsbeschluss über betriebliche Lehrunterweisungen (ÜLU)
- 5.5. Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2022
- 5.5.1. Erläuterungen zur Prüfung der Jahresrechnung
- 5.5.2. Bericht des Rechnungsausschusses
- 5.5.3. Abnahme der Jahresrechnung 2022
- 5.5.4. Antrag auf Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung der Handwerkskammer Südthüringen
- 5.6. Rücklagen 2023
6. Aktueller Sachstand und Diskussion zum Bauvorhaben Schweizer Haus
7. Information und Diskussion zur Änderung der Satzung der Handwerkskammer Südthüringen
8. Verschiedenes und Schlusswort des Präsidenten

Die Tagesordnung und die entsprechenden Unterlagen werden den Mitgliedern der Vollversammlung mit der Einladung fristgerecht zugestellt.
gez. Mike Kämmer
Präsident

Neue Lehrlinge, erst zu uns!

Angebot: Der Freistaat Thüringen fördert aus Mitteln des europäischen Sozialfonds Plus Grundlehrgänge in folgenden Berufen/Berufsgruppen:

Anlagenmechaniker für Sanitär- Heizungs- und Klimatechnik · Elektrotechniker · Friseur · Feinwerkmechaniker · Kraftfahrzeugmechatroniker · Metallbauer · Klempner · Maler und Lackierer · Fahrzeuglackierer · Kaufleute für Büromanagement

Ziel: Vorbereitung auf den Ausbildungsalltag, Erwerb praktischer Arbeitsgrundlagen

Zeitdauer: 1 Woche, September/Oktober, Termine auf Anfrage

Information und Beratung: Steffen Otto, Telefon: 03681 370212, E-Mail: steffen.otto@hwk-suedthueringen.de



Kofinanziert von der Europäischen Union

